Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 49

Illustration: "Ich möchte nicht stören - aber darf ich Ihnen einen Rat geben?"
Autor: Sattler, Harald Rolf

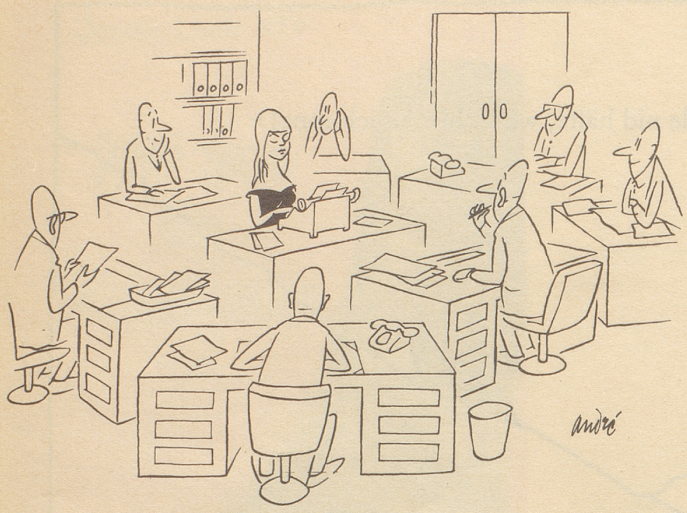
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

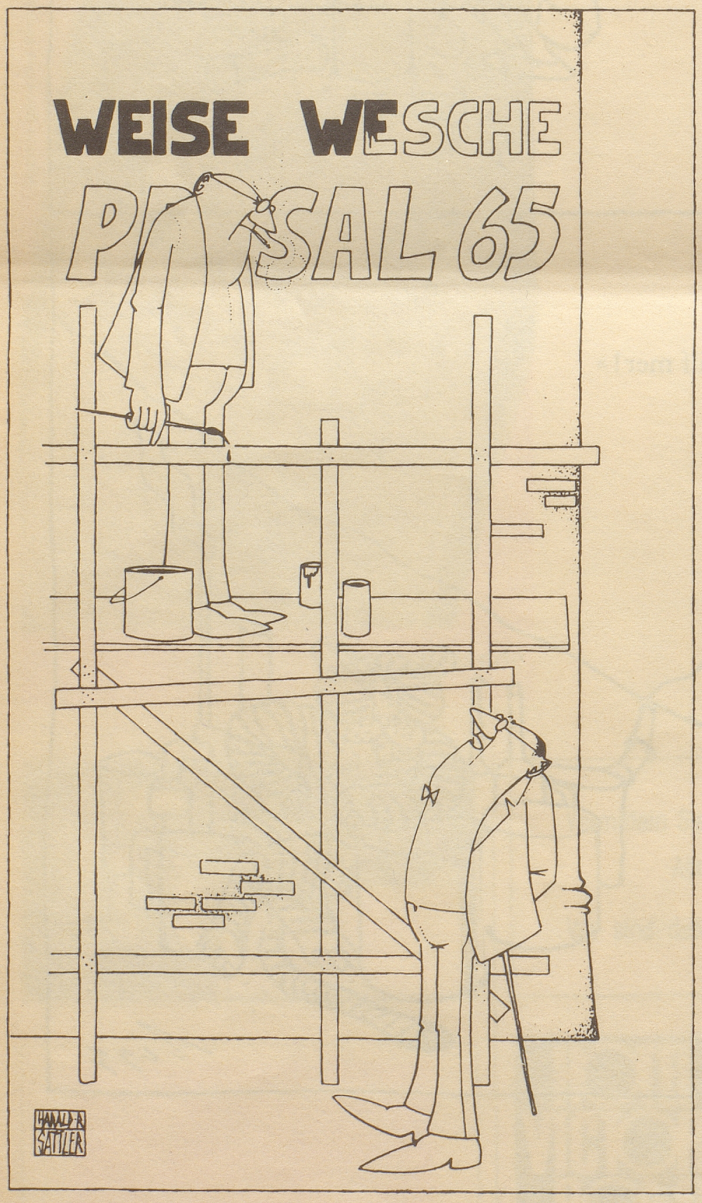
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Angenehmes Arbeitsklima



« Ich möchte nicht stören — aber darf ich Ihnen einen Rat geben? »

Die neuen Nebelspalter-Bücher im Urteil der Presse

Ueli der Schreiber: Ein Berner namens . . . 2. Band

120 Seiten, Fr. 8.50

« Immer stimmt der Spiegel, den uns Ueli vorhält; er moralisiert nicht, niemals wird er böse und bleibt doch sehr präzis. Ein Buch zum Schmunzeln . . . und Nachdenklichwerden. » Die Woche

« Ein wohltuender Sonnenstrahl aus dem so trüben Nachsommerhimmel, diese ergötzlichen, träfen und zum Teil besinnlichen ‹Busch›-Verse bernischer (und freundeidgenössischer) Eigenart! » Freie Innerschweiz

« Nicht nur weil — wie es im Vorwort heißt — einem der Berner nicht verleidet, sondern weil hier so viel Menschliches und Zeitkritisches angetupft wird, sei auch der zweite Band Uelis freudig begrüßt und empfohlen. » Das Bücherblatt

« Alles, was uns hier geboten wird, ist von solch hintergründigem Ernst, daß man froh ist, jeweils auf der linken Seite einen guten Berner Witz zu lesen. Auch hier wird man aus dem tiefsinnigen Nachdenken und dem vergnügten Schmunzeln nicht herauskommen. » Volksstimme

Hans Moser: Heitere Chirurgie

80 Seiten, Fr. 7.—

« Nicht nur ein erheiterndes, sondern auch ein heilkräftiges Chirurgie-Bilderbuch, denn: Aerzte und Medizinmänner lehrt es die Kunst und Weisheit, über sich selbst zu lachen; Krankenschwestern und jegliches Spitalpersonal werden lachend ihrer leiden Pflicht nachgehen; Patienten, selbst die griesgrämigsten und ungeduldigsten, werden sich gesund lachen; in den Wartezimmern wird sich niemand mehr zur Behandlung, sondern jedermann zur Beguckung des medizinischen Bilderbuches vordrängen! » Thurgauer Volkszeitung

« Wahrlich, die beste und billigste Medizin, um den Patienten mit feinem Humor aufzuheitern. » Schweiz. Metall- und Uhrenarbeiterzeitung

Canzler: Nur so zum Spass

88 Seiten, Fr. 6.70

« Canzler ist ein Meister des Gedankenstrichs. Sein Zeichenstift, der die kontinuierliche Linie und die volle Rundung liebt, wird von einem an tollen Einfällen und köstlichen Pointen reichen Geist geführt. ‹Nur so zum Spaß› zeichnet Canzler und spielerisch wie ein Taschenkünstler, sein gezeichneter Spaß wird aber für uns immer wieder zum Erlebnis und zur Erheiterung, weil wir uns nicht an der Nase herumgeführt, wohl aber dazu verführt fühlen, von Canzlers Esprit inspiriert an Wilhelm Buschs Weisheit zu glauben, daß es zweitens anders kommt als man denkt. » Thurgauer Volkszeitung

« Eine erfrischende Sammlung gezeichneten Humors mit und ohne Worte, ein Buch zum Drinblättern vor dem Einschlafen, als Geschenk auf den Geburtstagstisch oder — warum nicht? — als die Lebensgeister weckende Beigabe zu Genesungswünschen. » Schweiz. Metall- und Uhrenarbeiterzeitung

« Aus jeder Form von Canzlers sparsamen Zeichnungen spricht ein unvergleichlicher Humor, und die Bildpointen sind von einer derartigen Hintergründigkeit im Trivialen, daß man ihn zu den bedeutendsten humoristischen Zeichnern Mitteleuropas zählen darf. » Radio und Fernsehen